

Anzeige: Stan ist der Beste!
 Wähle die Qualität eines 3B Scientific® Skeletts
[\[mehr Info - klick hier\]](#)



Urologie in Wien

Birgit Dühorn berichtet über ihre Famulatur in Wien. Sie lernte viel, konnte aber aufgrund der kürzeren Dienstzeit auch die Stadt erkunden.

In Kooperation mit: [Georg Thieme Verlag](#) * [Deutsche Ärzte Finanz](#) * [deutsche apotheker- und ärztebank](#)

Inhalt (jetzt auch anklickbar)

1. [Editorial](#)
2. [Urologie-Famulatur in Wien](#)
3. [Praxisnah Lernen und Prüfen an virtuellen Patienten](#)
4. [Maskottchen heißt 'Joschi cum laude'](#)
5. [Zwischen den Zeilen](#)
6. [MEDI-LEARN Jobbörse: Der Jobticker](#)
7. [Cartoon der Woche: Einsatzleiter](#)
8. [Klinikwahrheiten: Gynäkologie, Geburtshilfe - Vechta](#)
9. [Bakterien als Helfer im Kampf gegen den Krebs](#)
10. [Trainingscenter - der aktuelle Fall](#)
11. [Akupunktur ist hier mehr als ein Placebo](#)
12. [Lachen ist gesund - Witz der Woche](#)
13. [Impressum](#)

NEU: MEDI-LEARN bietet nun auch **RSS-Feeds** in Schlagzeilenform.

Zum Lesen benötigt ihr einen kostenlosen [RSS-Reader](#).

Ihr findet die RSS-Feeds unter <http://www.medi-learn.de/rss>.



Die [Onlinezeitung](#) gibt es nun auch als [Druckversion](#) im PDF Format. Zum Öffnen der Datei benötigt ihr die kostenlose Software [Acrobat Reader](#).



Für den Fall, dass die Onlinezeitung in eurer Email nicht richtig angezeigt wird, findet ihr noch einmal komplett Online unter <http://www.medi-learn.de/medizinstudium/onlinezeitung/archiv/380/index.shtml>

380_05_002_4707_99X

1. Editorial

Hallo,

Birgit Dühorn hat ihre Famulatur im Krankenhaus Lainz absolviert. Im OP durfte sie assistieren (bei Nephrektomien, Prostatektomien usw.), sie hat Knoten gelernt und durfte Wunden „zutackern“. Sie lernte viel, konnte aber aufgrund der kürzeren Dienstzeit auch die Stadt erkunden. In der neuesten Ausgabe der Onlinezeitung berichtet sie über ihre Zeit in Wien.



Patienten behandeln - wenn auch nur im Computer - statt auswendig lernen: Für die Heidelberger Medizinstudenten ist dies eine ideale Vorbereitung auf die klinische Praxis. Das Projekt "Lernen und Prüfen mit virtuellen Patienten" des Heidelberger Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin und des Zentrum für virtuelle Patienten der Medizinischen Fakultät ist im Oktober 2007 im "Wettbewerb zur Integration von E-Learning in die Medizinische Lehre" mit dem ersten Platz ausgezeichnet worden.

Im Kampf gegen den Krebs sind Wissenschaftler stets bestrebt, wirkungsvollere Therapien zu entwickeln. Ein neues, derzeit weltweit beforschtes Konzept, ist die Anwendung von Bakterien: Denn manche Mikroorganismen können Tumoren gezielt besiedeln und zerstören. Dass dies so ist, weiß die Wissenschaft bereits seit über 150 Jahren. Doch erst in den letzten zehn Jahren wird die Bakterien-vermittelte Krebstherapie systematisch erforscht.

Patienten mit Darmbeschwerden können von Akupunktur profitieren: Beim sogenannten Reizdarmsyndrom beeinflusst die Behandlung mit Akupunkturadeln das für lebenswichtige Körperfunktionen wie Blutdruck und Atmung zuständige vegetative Nervensystem und geht mit Stressabbau einher.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen euch,
Angelika, Jens und Christian
Redaktion MEDI-LEARN

Der Blick in die Zukunft: In der nächsten Ausgabe der Onlinezeitung lest ihr am 02.01.2007:

- o [Famulatur in Hong Kong](#)
- o [Anatomie am lebenden Körper lernen](#)

380_05_003_4765_99X

- Werbung -

Join the Team!

MEDI-LEARN Repetitorien sucht Dozenten
zur Unterstützung unseres Teams in den Fächern
Dermatologie, Gynäkologie und Pädiatrie.

Interessenten wenden sich bitte an
lippek@medi-learn.de

Weitere Detailinformationen findest Du unter
www.medi-learn.de/join



380_05_01X_4942_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

2. Urologie-Famulatur in Wien

Das Krankenhaus Lainz liegt im 13. Bezirk in Wien und ist mit der Straßenbahn gut zu erreichen. Ich habe telefonisch und per Email Kontakt zur Sekretärin aufgenommen und problemlos einen Famulaturplatz für 4 Wochen bekommen. Man braucht einen Lungenröntgenbefund und eine Immatrikulationsbescheinigung zur Anmeldung.



In den Semesterferien ist ein Zimmer in einem Studentenwohnheim zu empfehlen. Ich war im Studentenwohnheim am Erlachplatz im 10. Bezirk untergebracht. Mein Arbeitstag begann um 07:45 Uhr mit der Morgenbesprechung und Kurvenvisite, danach habe ich Infusionen angehängt. Anschließend kam dann Visite und normale Stationsarbeit, wie beispielsweise Blut abnehmen, Nadeln legen und Aufnahmen machen (darf man selbständig machen, wenn man ein paar Mal zugesehen hat, es beinhaltet eine komplette Anamnese, körperliche Untersuchung und EKG). Die urologische Untersuchung und der Ultraschall hingegen

erfolgten durch den Facharzt.

Im OP durfte ich assistieren (bei Nephrektomien, Prostatektomien usw.), ich habe Knoten gelernt und durfte Wunden „zutackern“. Die Operateure haben viel erklärt und ab und zu anatomische Fragen gestellt. Kurz vor Dienstschluss um 13:00 Uhr gab es noch eine kurze Besprechung, in der auch Röntgenbilder erklärt wurden. Nach der Nachmittagsvisite durfte ich dann nach Hause, wenn nichts mehr auf Station oder im OP zu tun war. Es gibt dort auch eine Ambulanz, in die man ausweichen konnte, wenn es auf Station einmal keine Arbeit für mich gab. Auch dort wurden Anamnesen erhoben, Katheter gelegt, Nahtklammern entfernt und vieles mehr. Für Kaffeepause oder Essen bekam ich einen Schlüssel für den „Personalaufenthalt“. Die Dienstkleidung wird auch gestellt: Hosen, Kasack und Kittel.

Es war meine 1. Famulatur und ich habe dort zum ersten Mal Blut abgenommen und mich das erste Mal für den OP gewaschen. Das wurde mir in aller Ruhe und sehr geduldig erklärt. Man sieht und lernt viel, kann aber aufgrund der kürzeren Dienstzeit auch die Stadt Wien erkunden. Die Ärzte und Schwestern/Pfleger waren sehr nett und geduldig, haben sich große Mühe gegeben, mich gut eingebunden und mir viel erklärt. Ich habe einen Stauschlauch, eine Auskultations-CD, Nahtmaterial und Nadeln geschenkt bekommen. Insgesamt war es ein sehr gutes Arbeitsklima auf einer schönen, freundlichen Station (nach dem Feng-Shui-Prinzip gestaltet) – sehr zu empfehlen! Die Station ist sehr übersichtlich, also kann man sich Zeit für die Patienten nehmen und sie gut durch den Aufenthalt begleiten. Es gab auch eine Allgemeinärztin, die für die Stationsarbeit eingeteilt ist, also ist immer ein Ansprechpartner da, wenn alle Urologen im OP oder in der Ambulanz sind. Besonders haben sich die Turnusärzte um mich gekümmert, das sind fertige Ärzte, die eine dreijährige Ausbildung zum Allgemeinarzt machen.

Werbung:

Die Deutsche Ärzte-Versicherung bietet im [Sponsored Room](#) bei MEDI-LEARN einen kostenlosen [Länderinformationsservice](#) an. Ihr könnt dort Material zur Vorbereitung Eures Auslandsaufenthaltes **kostenlos per Post anfordern**; [\[zum Länderinfo-Service\]](#).

Autor(in): Birgit Dühthorn (autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Kostenlose Länderinfos Österreich](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - Klick hier](#) -



380_05_02_4948_99X

- Werbung -

**NEU! Anforderungskatalog für die
Akademische Lehrpraxis im PJ**



Studieren in der Hausarztpraxis - Lehrfach Allgemeinmedizin

Der Hartmannbund stellt den Anforderungskatalog für die Akademische Lehrpraxis im PJ zum **kostenlosen Download** zur Verfügung!

- Anforderungen an Studierende im PJ
- Lernzielempfehlungen
- Darstellung möglicher Ausbildungsschwerpunkte

[\[zur kostenlosen Bestellung - klick hier \]](#)

3. Praxisnah Lernen und Prüfen an virtuellen Patienten

- [zurück zum Inhalt](#) -

Patienten behandeln - wenn auch nur im Computer - statt auswendig lernen: Für die Heidelberger Medizinstudenten ist dies eine ideale Vorbereitung auf die klinische Praxis. Das Projekt "Lernen und Prüfen mit virtuellen Patienten" des Heidelberger Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin und des Zentrum für virtuelle Patienten der Medizinischen Fakultät ist im Oktober 2007 im "Wettbewerb zur Integration von E-Learning in die Medizinische Lehre" mit dem ersten Platz ausgezeichnet worden.



Den mit 5.000 Euro dotierten Preis verleiht das Kompetenzzentrum "E-Learning in der Medizin" der Universität Ulm Konzepten, die wichtigen Lernstoff anschaulich und effektiv vermitteln und innovativ in den Lehrplan der Medizinstudenten integrieren. Die Lehre an virtuellen Patienten soll künftig in Heidelberg fester Bestandteil in allen medizinischen Fachgebieten sein.

Das Heidelberger Programm konfrontiert Medizinstudenten mit virtuellen Patienten einer Kinderklinik jeglicher Art, vom Baby mit Atemnot bis zum Jugendlichen, der z.B. an Bluthochdruck leidet. Der Patient muss von den Studenten selbstständig betreut werden und sie müssen dabei schwierige klinische Probleme lösen. Sie erheben die Krankengeschichte, untersuchen den Patienten, treffen Entscheidungen über Diagnostik und Therapie, führen Laboruntersuchungen durch und ordnen Untersuchungen an.

Studierende lösen selbstständig klinische Fälle am PC

Und so sieht ein Fall aus: Ein Kind klagt über Atembeschwerden. Ein Mausklick auf das Stethoskop und aus dem Lautsprecher des Rechners ertönen die Atemgeräusche. Die Studierenden begutachten angeforderte Röntgenbilder, Fieberkurven und Laborwerte. Authentisch ist auch die Auswahl und Dokumentation der Diagnose mit einem Zahlenschlüssel. Ob sie die richtige Diagnostik und Behandlung durchgeführt haben, erfahren die angehenden Ärzte durch den Vergleich mit dem realen Fallablauf und durch einen virtuellen Dozenten, der hilfreiches Feedback gibt.

Das Projekt "Lernen und Prüfen mit virtuellen Patienten" ist umfassend in das Heidelberger Curriculum Medicinale (HeiCuMed) am Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin eingebunden: Die virtuellen Patienten sind fester Bestandteil in dem von Tutoren betreuten Kleingruppenunterricht und werden zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts am Krankenbett und der Vorlesungen eingesetzt. Ein elektronischer Stundenplan, der für jede Veranstaltung Auskunft zu Lernzielen und Arbeitsmaterial gibt, verweist ebenfalls auf jeweils passende virtuelle Patienten mit typischen Krankheitsverläufen. Die Studierenden können diese Patienten so auch Zuhause behandeln.

Virtuelle Patienten soll es bald in allen Fachbereichen geben

Auch bei der Prüfung in Kinderheilkunde am PC spielen die virtuellen Patienten seit Juni 2006 eine wichtige Rolle: Die Studierenden werden mit kritischen Ereignissen bei der Betreuung eines Patienten konfrontiert - Sie sollen die Sachlage richtig interpretieren und die entsprechenden Entscheidungen treffen. Ein Novum bei dieser Prüfung: Es gibt keine Auswahl von möglichen Antworten, die Antwort wird frei eingegeben. Das System vergleicht den Eintrag mit mehr als 9.000 integrierten Diagnosen und lässt die endgültige Antwort nochmals durch den Studierenden bestätigen, um Missverständnisse auszuschließen.

"Aufgrund unserer positiven Erfahrungen mit den virtuellen Patienten wollen wir sie nun im Rahmen von HeiCuMed in allen Fachbereichen sowie in der Vorklinik einsetzen", erklärt Dr. Sören Huwendiek, der das Projekt der virtuellen Patienten in der Kinderklinik zusammen mit Prof. Dr. med. Burkhard Tönshoff leitet. "Dabei ist uns wichtig, dass unsere virtuellen Patienten den Studierenden nicht vom wirklichen Patienten abhalten, sondern helfen, sich optimal auf diesen vorzubereiten."

Wissenschaftliche Begleitung / Internationale Studien in der EU

Der Integrationspreis E-Learning 2007 ist nach dem Medidaprix 2002, den Comenius-Medaillen 2003 und 2004 und den Lehrpreisen der Medizinischen Fakultät Heidelberg 2003 und 2004 nun die sechste Auszeichnung für dieses innovative Projekt. Seit September 2007 wird es zusätzlich durch das EU-Projekt "Electronic Virtual Patients" finanziell gefördert und

ist damit europäisch multizentrisch eingebunden. "Dies ermöglicht uns die Teilnahme an internationalen Studien, die die Wirksamkeit des Lernprogramms überprüfen, und eine Zusammenarbeit mit Partnern im Ausland", so Dr. Huwendiek.

Die virtuellen Patienten wurden mit dem System CAMPUS umgesetzt, das im Labor "Computerunterstützte Lehr/Lernsysteme in der Medizin" von Professoren und Studenten des Studiengangs Medizinische Informatik der Universität Heidelberg und der Fachhochschule Heilbronn unter Leitung von Professor Dr. Franz Josef Leven und Professor Dr. Martin Haag in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. med. Burkhard Tönshoff, Leitender Oberarzt am Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Heidelberg entwickelt wurde. Inzwischen wurde dieses Labor in "Zentrum für virtuelle Patienten" umbenannt und wird von Professor Dr. Martin Haag und Dr. Sören Huwendiek gemeinsam geleitet. Neben der Weiterentwicklung der virtuellen Patienten ist nun auch die übergreifende curriculare Einbindung ein Schwerpunkt des Zentrums. Die Fallsammlung wurde bereits in den Jahren 1999-2006 von einem Team um Professor Dr. Burkhard Tönshoff konzipiert und umgesetzt.

Autor(in): Dr. Annette Tuffs (idw-autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [keine](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



380_05_03_4945_99x

- Werbung -



[\[Zum Gewinnspiel - klick hier\]](#)

380_05_03X_4941_99x

4. MEDI-LEARN Club informiert Maskottchen heißt 'Joschi cum laude'

- [zurück zum Inhalt](#) -

Das Maskottchen des MEDI-LEARN Club hatte lange Zeit ein Problem: es besaß keinen Namen. Daher haben wir in der Besucherschaft der Webseiten und unter den Clubmitgliedern zunächst Namensvorschläge gesammelt, aus den



eingereichten Vorschlägen per Jury-Entscheid die interessantesten ausgewählt und die Kandidaten für den Maskottchennamen zur Abstimmung unter den Usern frei gegeben.

Und nun ist es soweit: Die Abstimmung ist abgeschlossen und wir geben mit Stolz bekannt, dass unser Club-Maskottchen endlich einen Namen hat. Die Jury musste bei der Durchsicht der eingereichten Ideen mehrfach lauthals loslachen. Allerdings fiel die Entscheidung bei beinahe Stimmgleichheit zwischen zwei Vorschlägen schwer, so dass unser Taufkind nun einen Mix aus zwei Namensvorschlägen bekommt.

Unsere Gewinner (und somit Taufpaten) sind:

1. Sarah Gramer

Sie gab unserem Maskottchen mit der blauen Kappe den Namen „Manni cum laude“ und gewinnt somit die Reise nach Rom. Wir wünschen ihr viel Spaß in der schönen und ewigen Stadt.

2. Martin Märtel

Für ihn stand fest, dass dieses Gesicht den Namen „Joschi“ verdient und für diese großartige Idee erhält er in Kürze medizinische Fachbücher im Gesamtwert von 250,00 Euro.

3. Anna Simeonova

Auch sie war der Meinung, dass „Joschi“ mit diesem Namen und diesem Blick alle Herzen erweicht. Auch in ihrem Briefkasten werden in Kürze medizinische Fachbücher im Gesamtwert von 250,00 Euro eintreffen.

Wir werden in den nächsten Tagen mit den glücklichen Gewinnern Kontakt aufnehmen, um das Überreichen der Preise abzusprechen.

Wir gratulieren unseren Gewinnern auf diesem Wege ganz herzlich und bedanken uns für die rege Teilnahme. Es hat sehr viel Spaß gemacht, mit euch auf Namensfindung zu gehen!

Autor(in): MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [MEDI-LEARN Club](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



380_05_04_4950_99x

- Werbung -

MEDI-LEARN Repetitorien
Gute Neuigkeiten für Stex2-Kandidaten:
Zusatzangebot schafft weitere Kursplätze !

- Der knapp 4-wöchige Kurs beschränkt sich inhaltlich auf die „Punktebringer“ **Innere Medizin** und **Chirurgie** sowie **Radiologie** und **Pharmakologie**.
- Die Zusammenfassung der wichtigsten Zusammen-

hänge aus Innerer Medizin und Chirurgie ermöglicht ein klinisches Grundverständnis, das eine solide Grundlage sowohl für das Absolvieren des mündlichen als auch des schriftlichen Prüfungsteils darstellt.

- Die zeitliche Platzierung des Kurses erlaubt es, die nicht erteilten Unterrichtsfächer im Rahmen eines **individuell erstellten Lernplans** bis zum Prüfungstermin aufzuarbeiten. Damit dies zeitökonomisch erfolgen kann, erhalten unsere Teilnehmer hierzu **für jedes Fach ein kursinternes Skript**.



Zusatzkurs: Weitere Informationen zum Kompaktkurs Hammerexamen - hier klicken

MEDI-LEARN: Seit 1989 Garant für den Erfolg in medizinischen Prüfungen
Gerne beraten wir Sie auch telefonisch unter der Hotline 06421- 681 668.



[\[Gesamtprospekt\]](#) [\[Kurse/Preise\]](#)



380_05_04x_4943_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

5. Zwischen den Zeilen "Prüfungsrelevantes Wissen"

Titel: Kurzlehrbuch Physiologie
Autor(en): Jens Huppelsberg; Kerstin Walter
Verlag: Georg Thieme Verlag
ISBN: 9783131364326
Preis: Euro 24,95



Sowohl Jens Huppelsberg als auch Kerstin Walter haben über viele Jahre als MEDI-LEARN Dozenten Erfahrungen in der Examensvorbereitung von Medizinstudenten gesammelt. Darüber hinaus hat Kerstin Walter neben dem vorliegenden Kurzlehrbuch auch das Fallbuch Physiologie im Georg Thieme Verlag geschrieben.

Das Buch liegt mittlerweile in der zweiten Auflage vor. Inhaltlich Schwächen der Erstauflage wurden erfolgreich korrigiert.

Die Didaktik der gesamten Kurzlehrbuchreihe aus dem Georg Thieme Verlag findet auch in diesem Buch Anwendung: So werden die Kapitel mit klinischen Fallbezügen eingeleitet. Die Fallbeispiele sind interessant geschrieben und zeigen eindrücklich wofür das Wissen im späteren Arztleben gebraucht wird. Die Unterkapitel werden vom so genannten Lerncoach eingeleitet: Mit diesen kurzen einleitenden Worten wird kurz vorgestellt, was mit dem folgenden Text vermittelt werden soll. Merksätze, übersichtliche Schemazeichnungen und Tabellen ergänzen den Text. Am Ende eines Kapitels kann man mit Hilfe des Check-up's überprüfen, ob man den Stoff verstanden hat. Das Buch orientiert sich, wie alle anderen Bücher der Reihe, am aktuellen GK. Zunächst wird auf die Allgemeine Physiologie eingegangen, danach folgt das Blut und Immunsystem, das Herz, der Kreislauf und die Atmung, bevor die Ernährungs- und Verdauung erörtert wird, widmet sich das Kurzlehrbuch der Arbeits- und Leistungsphysiologie, gefolgt vom Energie- und Wärmehaushalt, dem Wasser und Elektrolythaushalt samt Nierenfunktionen, den Hormonen und der Reproduktionsphysiologie. Nach der allgemeine Neurophysiologie schließt die Muskulatur, das vegetativen Nervensystem und die Motorik an. Die Somatoviszzerale Sensorik, das visuelle System, das auditorische Systems, der Geruchs- und Geschmackssinn und die integrative Leistung des zentralen Nervensystem schließen das Buch ab.

Mit 24,95 EUR bekommt man im Verhältnis zur anderen Fachliteratur „viel Buch“ für wenig Geld – optimal für den studentischen Geldbeutel. Wer gut mit Kurzlehrbüchern lernen kann oder wer in kurzer Zeit die Physiologie repetieren möchte, macht mit diesem Buch einen guten Griff – nicht zuletzt deswegen ist das Buch auch mit dem MEDI-LEARN Gütesiegel ausgestattet worden.

Autor(in): Christian Weier (redaktion@medi-learn.de)

Im Fachbuchbereich findest du zahlreiche weitere Bücher rund um das Studium, oftmals auch mit kostenlosen Probekapiteln:

- [weitere Bücher bei MEDI-LEARN](#)

Die Lieferung der Bücher bzw. der CDs erfolgt durch [frohberg Buchhandlung für Medizin!](#)

frohberg
BUCHHANDLUNG FÜR MEDIZIN

Deine Meinung ist gefragt!
Das Forum "Bücherplausch" steht für Diskussionen rund um die Lehrbücher zur Verfügung.

[\[Hier geht es ins Forum\]](#)

380_05_05_4559_99X

- Werbung -

Deutsche Ärzteversicherung Sternstunden der Medizin

2006 → 2000 → 1967 → 1945 → 1922 → 1881

FRAGE:
Wonach suchte W. C. Röntgen eigentlich, als er die Röntgenstrahlen entdeckte?

Na? Wissen Sie's? Hören Sie jetzt Ihre „Sternstunde der Medizin“!
Steigen Sie in die Zeitmaschine der Deutschen Ärzteversicherung und erleben Sie die Sternstunden der Medizin hautnah. Erfahren Sie mehr über die Erfindungen unserer Vorfahren und laden Sie jetzt Ihr Hörspiel exklusiv auf Ihren Computer!

Ja, ich will zum Download des Hörspiels!

[\[Sternstunden der Medizin - klick hier\]](#)

380_05_05x_4837_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

6. MEDI-LEARN Jobbörse: Der Jobticker

Assistenzarztstelle - alle Einträge sind weiterhin kostenlos!

Nutzt auch die Gelegenheit, ein Stellengesuch zu platzieren. Wie immer an dieser Stelle hier nun die neuesten Stellenanzeigen aus unserer Jobbörse, in der sich insgesamt über 600 Angebote wie Gesuche befinden!



[Assistenzarzt \(m/w\) Strahlentherapie im Nördlichen Brandenburg](#)

Stellenangebote/PJ-Stellen	Anzeige aufrufen
Facharzt (m/w) Allgemeinchirurgie im Großraum Rhein/Ruhr	Anzeige aufrufen
Stellenangebote/Oberarzt_Chefarzt	
Oberarzt (m/w) Orthopädie und Unfallchirurgie im Großraum Rhein/Ruhr	Anzeige aufrufen
Stellenangebote/Oberarzt_Chefarzt	
Assistenzarzt (m/w) Innere Medizin in Nordrhein-Westfalen	Anzeige aufrufen
Stellenangebote/PJ-Stellen	
Facharzt (m/w) Anästhesiologie in Sachsen-Thüringen-Anhalt	Anzeige aufrufen
Stellenangebote/Oberarzt_Chefarzt	
Assistenzarzt (m/w) Chirurgie in Schleswig-Holstein	Anzeige aufrufen
Stellenangebote/PJ-Stellen	
Oberarzt (m/w) Innere Medizin in Sachsen-Thüringen-Anhalt	Anzeige aufrufen
Stellenangebote/Oberarzt_Chefarzt	
Facharzt (m/w) Innere Medizin im Östlichen Brandenburg	Anzeige aufrufen
Stellenangebote/Oberarzt_Chefarzt	
Assistenzarzt (m/w) Neurologie im Großraum Hannover	Anzeige aufrufen
Stellenangebote/Assistenzarzt-Stellen	
Assistenzarzt (m/w) Gynäkologie und Geburtshilfe im Westlichen Niedersachsen	Anzeige aufrufen
Stellenangebote/Assistenzarzt-Stellen	
Assistenzarzt (m/w) Anästhesiologie in Sachsen-Thüringen-Anhalt	Anzeige aufrufen

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [MEDI-LEARN Jobbörse für junge Mediziner](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



380_05_06_4390_99X

- Werbung -



Das SEIRIN®-Akupunktur-Rätsel

Dieses Kreuzworträtsel ist Teil des Themenspecials Akupunktur, den wir euch in Kooperation mit 3B Scientific und SEIRIN in den kommenden Monaten ausführlich vorstellen. Zu gewinnen gibt es eine Akupunkturfigur und zahlreiche, weitere Preise im Gesamtwert von 1.000 € rund um das Thema Akupunktur.

SEIRIN®



[\[zum Rätsel - klick hier\]](#)

7. Cartoon der Woche: Einsatzleiter

380_05_06X_4834_99x
- [zurück zum Inhalt](#) -

Das folgende Cartoon wurde uns von unserer Partnerseite www.rippenspreizer.com zur Verfügung gestellt.



Mehr Cartoons unter:
www.rippenspreizer.com

EINSATZLEITER

Auf der Webseite www.rippenspreizer.com findet Ihr 400 weitere Cartoons inklusive E-Cardfunktion und vielen anderen Gimmicks.

Autor(in): Daniel Lüdeling (support@rippenspreizer.com)

Links zum Artikel:

- www.rippenspreizer.com

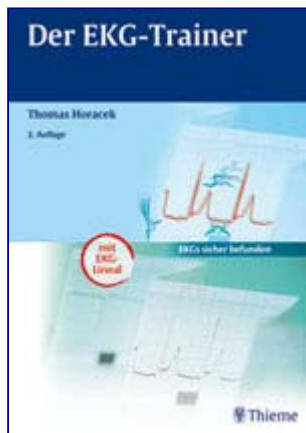
Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)

Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -

380_05_07_4706_99X

- Werbung -



[\[Alle Infos - klick hier\]](#)

d EKGs verstehen und sicher befunden

- Umfangreiches Übungsmaterial: 250 sorgfältig ausgewählte Original-EKGs aus dem gesamten Krankheitsspektrum
- Didaktisch ausgefeilter Lerntext im Frage-Antwort-Modus: Schritt für Schritt durch Höhen und Tiefen der EKG-Interpretation
- Eigenständig EKGs befunden: Praxiserprobtes Konzept mit dem Autor als persönlichem Trainer



Kostenlose Leseproben als PDF



[\[Vorwort\]](#) - [\[Inhalt\]](#)

[\[Sachverzeichnis\]](#)

[\[Weitere Neuerscheinungen von Thieme\]](#)

380_05_07x_4681_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

8. St. Marienhospital - Gynäkologie, Geburtshilfe - Vechta

Ob Famulatur, Krankenpflegepraktikum, PJ-Tertial oder Ausbildung zum Facharzt - immer wieder steht man als junger Mediziner vor der Frage *Bin ich dort eigentlich gut aufgehoben?* Wer vorab Informationen zur Tätigkeitsstelle herausbekommt, kennt meist jemanden, der dort schon einmal gearbeitet hat. Für alle anderen gibt es ab sofort die Klinikwahrheiten von MEDI-LEARN - eine interaktive Datenbank mit Bewertungen von Kliniken, aus der wir euch an dieser Stelle die *Klinikwahrheit der Woche* vorstellen wollen:



Nr. der Bewertung:	9051-308 (<i>Hits: 125</i>)
Autornickname:	haselmaus (Private Nachricht senden)
Klinik:	St. Marienhospital
Stadt:	49377 Vechta
Fachrichtung:	Gynäkologie, Geburtshilfe
Tätigkeit:	Famulatur
Zeitpunkt:	2005
Chefarzt:	Dr. Unverfehrt
Bundesland:	D-Niedersachsen
Note Arbeitsklima:	1 - sehr gut
Kommentar Arbeitsklima:	Das Arbeitsklima ist dort sehr gut. Man wird sofort freundlich und hilfsbereit an die Hand genommen. Allerdings wird dann nach ein paar Tagen erwartet, dass man sich selbstständig mit einbringt und kleinere Arbeiten selbst übernimmt.
Note Weiterbildungsangebot:	4 - ausreichend
Note Forschung:	5 - mangelhaft
Kommentar Forschung:	Kann ich allerdings keine qualifizierte Aussage treffen, da ich mich nicht dafür interessierte und dementsprechend nicht nachgefragt habe.

Note Zeit:	1 - sehr gut
Kommentar Zeit:	Ich habe jeden Tag 8 Std mitgearbeitet, durfte aber auch mal früher gehen, es war schließlich Sommer und die Ärzte/innen konnten sich noch gut an ihr Studium erinnern und an die dringend benötigte Freizeit.
Note Karriere:	2 - gut
Note Ausbildung:	1 - sehr gut
Kommentar Ausbildung:	Man konnte sich alles erfragen und jeder bereitwillig Antwort geleistet. Auch wenn man drei mal gefragt hat, wurde man nicht dumm angeschaut. Alle Assistenzärzte und die Oberärzte haben sich sehr darum bemüht, dass ich alles zu sehen bekomme und auch machen durfte.
Note Betreuung:	1 - sehr gut
Kommentar Betreuung:	2 Assistenzärztinnen. Besser aufgehoben kann man sich nicht fühlen.
Gesamtnote:	1 - sehr gut
Abschließender Kommentar:	Studenten werden gerne genommen, der Vorteil ist, dass es ein kleines Krankenhaus ist miteinem großen Einzugsgebiet, dass nicht von Studenten überlaufen ist und Für die Verpflegung und die Unterkunft ist gesorgt, so dass man entspannt an die Sache gehen kann.

Redaktioneller Tipps

Wie werde ich eigentlich Facharzt für Gynäkologie, Geburtshilfe? Auf dem Weg zum Facharzt für Gynäkologie, Geburtshilfe stellen sich viele Fragen im Hinblick auf die Anforderungen, die sich aus der Weiterbildungsordnung ergeben. Welche Pflichtfächer muss ich belegen? Wie lange dauert die Weiterbildung?



Im Interaktiven Weiterbildungsplaner der Deutschen Ärzte-Versicherung finden sich die Anforderungen auf dem Weg zum Facharzt für Gynäkologie, Geburtshilfe in übersichtlicher Form dargestellt, so dass ihr den Weiterbildungsweg gut durchdacht und mit hinreichender Übersicht bis hin zum großen Ziel der Facharztprüfung durchlaufen könnt.

[\[klick hier zum Weiterbildungsplaner\]](#)

Duale Reihe Gynäkologie und Geburtshilfe

Aktuell, umfassend, didaktisch perfekt:

- Die gynäkologischen Untersuchungstechniken werden in einem separaten Kapitel mit vielen Abbildungen dargestellt - das erleichtert Ihnen den Einstieg in die Praxis.
- Viele Fallbeispiele schlagen die Brücke zur Klinik und ermöglichen Ihnen praxisbezogenes Lernen.
- Einmalig: Video CD-ROM mit Filmen zu Spontangeburt und Kaiserschnitt

[\[mehr Info zu diesem Buch - klick hier\]](#)

Hast Du Lust bekommen eine eigene Bewertung zu



schreiben? Egal ob Pflegepraktikum, Famulatur, Blockpraktika, PJ-Tertial oder Assistenzarztstelle - jede Bewertung ist hilfreich und unterstützt zukünftige Generationen. Die Bewertung dauert rund 5 Minuten pro Praktikumsstelle und völlig anonym.

[\[Mach auch mit - bewerte jetzt eine Klinik - klick hier\]](#)

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Klinikwahrheiten mit Gewinnspiel](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - Klick hier](#) -



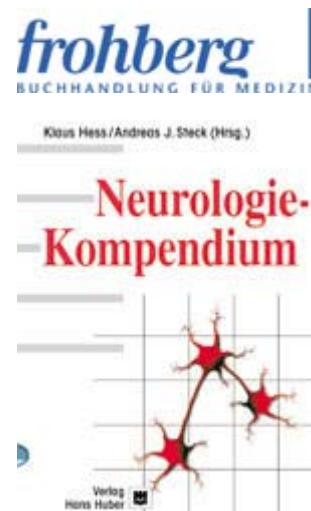
380_05_08_4284_99X

- Werbung -

Neurologie - Kompendium

Dieses Kurzlehrbuch fasst in knappen Texten und übersichtlichen Tabellen die wesentlichen Fakten zu den neurologischen Krankheitsbildern zusammen. Der Schwerpunkt liegt auf einem klaren Verständnis der Pathophysiologie; darauf aufbauend werden die Grundzüge der neurologischen Therapie erklärt.

Mit CD-ROM / früher € 39,95, jetzt bei uns € 14,95



Bei dem Titel handelt es sich um Mängel Exemplare oder eine alte Auflage, die nicht mehr der gesetzl. Preisbindung unterliegen.

Ein Angebot der froberg Buchhandlung für Medizin

[\[Nur solange Vorrat reicht - klick hier\]](#)

380_05_08x_4933_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

9. Bakterien als Helfer im Kampf gegen den Krebs

Im Kampf gegen den Krebs sind Wissenschaftler stets bestrebt, wirkungsvollere Therapien zu entwickeln. Ein neues, derzeit weltweit beforschtes Konzept, ist die Anwendung von Bakterien: Denn manche Mikroorganismen können Tumoren gezielt besiedeln und zerstören. Dass dies so ist, weiß die Wissenschaft bereits seit über 150 Jahren. Doch erst in den letzten zehn Jahren wird die Bakterien-vermittelte Krebstherapie systematisch erforscht.



Auch Dr. Siegfried Weiß, Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung in Braunschweig, ist auf diesem Gebiet aktiv: In einem von der Deutschen Krebshilfe mit 155.000 Euro geförderten Forschungsprojekt untersucht er jetzt, wie die Bakterienart *Salmonella typhimurium* gegen bösartige Tumoren im Darm eingesetzt werden kann.

"Manche Bakterien siedeln sich nach Verabreichung ins Blut gezielt im Krebsgewebe an, wodurch dieses zerstört wird", erklärt Weiß. Ein Grund für die Anreicherung dieser Mikroorganismen im Tumor ist vermutlich, dass sie sauerstoffarme Verhältnisse für ihr Wachstum benötigen. Und dieses Milieu ist in einem Tumor leichter zu finden als in gesundem Gewebe. "Die Erreger zerstören die Krebszellen zum einen bereits dadurch, indem sie sich im Tumor vermehren", erklärt Weiß. "Zum anderen vermuten wir, dass die Einzeller eine starke Immunreaktion auslösen, so dass die körpereigene Abwehr auch gegen den Tumor vorgeht." Wie die Bakterien den Weg zum Krebsgeschwür finden und auf welche Weise sie den Tumor tatsächlich bekämpfen, ist jedoch noch weitgehend unklar.

Im Rahmen des von der Deutschen Krebshilfe geförderten Forschungsprojekts will der Braunschweiger Wissenschaftler jetzt die Mechanismen auf Zellebene genauer aufklären. Sein Ziel ist es, das Einwandern und die Verbreitung der Bakterien im Tumor zu verbessern und damit auch das therapeutische Potenzial der Einzeller zu erhöhen. Dazu untersucht die Arbeitsgruppe um Weiß zunächst modellhaft, wie sich der Durchfall-Erreger Salmonella typhimurium in Mäusen mit Darmkrebs verhält und den Tumor zerstört. "Wir wollen eine Bakterien-vermittelte Krebstherapie entwickeln, die in Zukunft auch bei anderen Krebsarten als wirksame Ergänzung zu herkömmlichen Behandlungsmöglichkeiten eingesetzt werden kann", erklärt Weiß.

Beim Menschen würden abgeschwächte Erreger angewendet, die für den Organismus ungefährlich sind. Wie die Mikroorganismen am besten ausgestattet werden können, damit sie keine unerwünschten Nebenwirkungen hervorrufen, bedarf aber noch weiterer Forschung.

Quelle: idw - Informationsdienst Wissenschaft

Autor(in): Dr. med. Eva M. Kalbheim (idw-autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [keine](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



380_05_09_4937_99x

- Werbung -



Stan ist der Beste

Das Modell Stan ist seit über 50 Jahren der Inbegriff von bester Qualität. Gib Dich nicht mit Imitationen zufrieden, die Kompromisse bei Herstellung und Qualität eingehen und wähle die Qualität eines 3B Scientific® Skeletts, das es bei DocCheck zu Studentenpreisen gibt.

[\[mehr Info - klick hier\]](#)

3B Scientific® ist der weltweit größte und erfahrenste Hersteller anatomischer Lehrmittel.
Best Quality - Best Value - Best Service: www.3bscientific.de
Tipp: Besuchen Sie auf unseren Webseiten den 3D Show Room mit interaktiven Filmen!

380_05_09X_4916_99x

10. Trainingscenter - der aktuelle Fall

- [zurück zum Inhalt](#) -

Im Trainingscenter in den MEDI-LEARN Foren könnt ihr interaktiv gemeinsam mit anderen Studenten klinische Fälle lösen. Ein "Falleiter" gibt dabei einen virtuellen Fall vor, das "Mediziner-Team" versucht sich über Anamnese, Diagnostik bis hin zur Therapie heranzutasten und den Fall zu lösen. Dabei gibt es immer wieder Rückmeldungen vom Falleiter. In unserer Serie zum Trainingscenter stellen wir euch in jeder Ausgabe einen Fall vor, der bereits gelöst worden ist. Ihr könnt diesen nachträglich anschauen und selbst mitraten. Hier unser heutiger Fall:



Mitten in der Nacht wird ein 5 Tage alter männlicher Säugling in die Notaufnahme gebracht. Der pädiatrische Assi und Altassi werden alarmiert und kommen schnell herbeigelaufen. Der Säugling ist ein Reifgeborenes. Von der Mutter erfahren sie, dass A. die letzten 2 Tage ueber nicht so gut getrunken und auch mehrfach erbrochen habe. Sie erzahlt auch, dass er irgendwie "schnell atmet und dabei stoehnt". "Seine Haut sieht so anders aus." (Die Haut wirkt marmoriert). Gestern erst sei die Hebamme bei ihnen gewesen und, auf A. hin angesprochen, habe die Hebamme die Mutter beruhigt, es sei "schon okay". Vor den beiden Aerzten liegt ein kollabierter Säugling.

Wie geht es weiter?

[zum Mittrainieren hier entlang](#)

Autor(in): MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [zum aktuellen Fall im Trainingscenter](#)
- [zum Forum Trainingscenter](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -

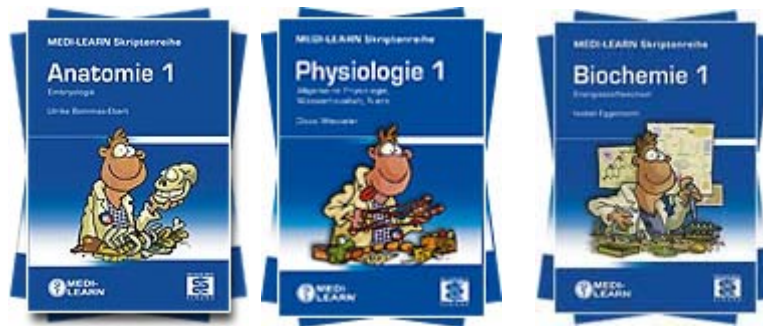


380_05_10_4949_99x

- Werbung -

Neue Skripte erschienen! Anatomie, Physiologie und Biochemie jetzt verfügbar

Die Fächer Chemie, Physik, Biologie und Psychologie sowie der Einführungsband sind bereits erschienen. Nun sind auch die neuen Bände **Biochemie, Physiologie und Anatomie** komplett verfügbar. Die brandneuen Skripte findet ihr jetzt in unserem Shop.



[\[Kostenlose Probekapitel und Abbildungen - klick hier\]](#)

11. Akupunktur ist hier mehr als ein Placebo

380_05_10x_4457_99X
- [zurück zum Inhalt](#) -

Patienten mit Darmbeschwerden können von Akupunktur profitieren: Beim sogenannten Reizdarmsyndrom beeinflusst die Behandlung mit Akupunkturadeln das für lebenswichtige Körperfunktionen wie Blutdruck und Atmung zuständige vegetative Nervensystem und geht mit Stressabbau einher. Diese positive Wirkung tritt unter einer Placebo-Behandlung nicht auf. Für dieses innovative Forschungsergebnis wurde Dr. Antonius Schneider, Facharzt in der Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung des Universitätsklinikum Heidelberg, und sein Team mit dem Deutschen Akupunkturpreis 2007 in der Kategorie "beste Forschungsarbeit" ausgezeichnet. Der Preis wird jährlich von der Deutschen Ärztesgesellschaft für Akupunktur e.V. verliehen und ist mit 5.000 Euro dotiert.



Unter einem Reizdarmsyndrom leiden etwa fünf Prozent der Bevölkerung. Die Krankheitsursache ist nicht bekannt; auch ist sich die Medizin nicht einig, ob und inwieweit die Psyche dabei eine Rolle spielt. Die Patienten klagen über ein schmerzhaftes Spannungsgefühl im Bauch sowie über - im Wechsel mit Verstopfung auftretenden - Durchfall, der länger als sechs Monate anhält. Eine wirksame Behandlung gibt es bislang noch nicht.

Höhere Lebensqualität auch bei simulierter Akupunktur

In ihrer Studie gingen die Heidelberger Wissenschaftler zunächst der Frage nach, ob ein Akupunkturverfahren die Lebensqualität der Patienten mit einem Reizdarmsyndrom positiv beeinflusst. Anhand eines speziellen Fragebogens wurden z.B. die Auswirkungen auf Schmerzen, die Tagesaktivität, den Schlaf und die Verdauung untersucht.

Die Probanden erhielten entweder eine "echte" (Verum-)Akupunktur oder eine Schein (Placebo)-Anwendung, die von dem Heidelberger Anästhesisten Dr. Konrad Streitberger entwickelt wurde: Bei diesem technischen Kunstgriff wird die Akupunktur nur simuliert, ohne dass Muskelzellen und Nerven von der Nadelspitze in der Tiefe berührt werden.

"Die Lebensqualität der Patienten verbesserte sich in beiden Behandlungsgruppen, ohne dass zwischen ihnen ein wesentlicher Unterschied festgestellt werden konnte", fasst Dr. Antonius Schneider das erste Ergebnis der Studie zusammen. In diesem Punkt scheint die Wirkung der Akupunktur auf psychische Faktoren zurückzuführen zu sein - man spricht auch von einem so genannten Placebo-Effekt. Eine Übereinstimmung von Verum- und Placebogruppe kann generell bei Behandlungen festgestellt werden, die der Patient für sich als intensiv und zuwendend erlebt.

Kortisolspiegel im Speichel wird gesenkt

"Wir wissen aber aus experimentellen Untersuchungen bei anderen Krankheitsbildern wie etwa dem Herzfehler oder der Depression, dass Akupunktur auch das vegetative Nervensystem des Patienten beeinflusst", erläutert Dr. Schneider. Das vegetative Nervensystem regelt die lebenswichtigen Funktionen des Körpers wie Atmung, Herzschlag, Blutdruck, Verdauung und Stoffwechsel. In einem zweiten Schritt untersuchten die Heidelberger Wissenschaftler daher, ob Akupunktur bei Patienten mit einem Reizdarmsyndrom auch physiologische Wirkungen haben kann, also körperliche Funktionen verändert oder beeinflusst.


Dabei konnten sie einen positiven Effekt auf das so genannte parasympathische

Nervensystem nachweisen - der Teil des vegetativen Nervensystems, der erholungs- und entspannungsfördernde Anreize vermittelt. Durch Messungen im Speichel der Patienten fanden sie heraus, dass unter Akupunktur der Parasympathikus gestärkt wird und der Spiegel des Stresshormons Kortisol absinkt. Ein gestärkter Parasympathikus und ein erniedrigter Kortisolspiegel bedeuten auch geringeren Stress.

Darüber hinaus ging die Stärkung des Parasympathikus mit einer Besserung der Schmerzen einher. "In der Placebo-Gruppe der Reizdarmsyndrom-Patienten konnte diese eindrucksvolle Stärkung des parasympathischen Nervensystems nicht beobachtet werden", stellt Dr. Schneider fest.

An der Heidelberger Studie nahmen insgesamt 43 Patienten teil, die über fünf Wochen jeweils zweimal wöchentlich akupunktiert wurden. Was die Ergebnisse letztlich für die praktische Medizin bedeuten, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht klar sagen. "Noch überblicken wir den genauen Mechanismus des physiologischen Effekts der Akupunktur nicht in allen Einzelheiten", erklärt Dr. Schneider. Zusätzliche, breiter angelegte Studien sind notwendig, um diesen Effekt für die Behandlung des Reizdarmsyndroms nutzbarer zu machen.

Quelle: *idw - Informationsdienst Wissenschaft*

	<p style="text-align: center;">Das SEIRIN®- Akupunktur-Special</p> <p>Dieser Artikel ist Teil des Themenspecials rund um den Bereich Akupunktur, den wir euch in Kooperation mit 3B Scientific und SEIRIN in den kommenden Monaten ausführlich vorstellen.</p>	
---	---	---

Autor(in): Dr. Annette Tuffs (idw-autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- www.medi-learn.de/akupunktur
- [Sonder DNS als PDF](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - Klick hier](#) -



380_05_11_4608_99x

- Werbung -



380_05_11X_3715_99x

12. Lachen ist gesund - Witz der Woche

- [zurück zum Inhalt](#) -



Eine schwangere Frau steht in der Bank vor dem Schalter um Geld abzuheben. Da knallt die Tür auf und ein maskierter Bankräuber stürmt herein. Der Wächter der Bank zieht seine Pistole, es kommt zu einer wilden Schießerei, die Frau wird dabei von zwei Kugeln getroffen. Sie wird in die Klinik eingeliefert, die Ärzte können jedoch die Kugeln nicht finden. Zwei Monate später entbindet die Frau Zwillinge, ein Mädchen und einen Jungen. Die Zeit vergeht, die Kinder kommen in die Pubertät. Das Mädchen vertraut sich seiner Mutter an: "Du, Mami, bei mir da unten ist etwas merkwürdiges herausgekommen". "Ich weiß" beruhigt ihre Mutter sie, das ist normal in deinem Alter. "Ja, aber es war eine Pistolenkugel!" Da erzählt die Mutter der Tochter, was sich vor Jahren zugetragen hatte. Wenige Tage später kommt auch der Junge zur Mutter und sagt: "Du, Mami, mir ist da was merkwürdiges passiert..." Die Mutter ahnt es schon: "Dir ist beim Pinkeln eine Kugel mit raus gekommen?!?" Der Junge: "Nein, ich habe beim Wischen die Katze erschossen..."

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Medi-Lachparade in den Foren](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



380_05_12_4339_99X

13. Impressum / Abofunktionen / Mitarbeit

- [zurück zum Inhalt](#) -

Folgende Personen arbeiten regelmäßig oder zeitweise an der Onlinezeitung:

Redaktionsleitung: Jens Plasger & Christian Weier, Redaktion: Angelika Lehle (Redakteurin und Mediengestalterin), Daniel Luedeling (Arzt und Cartoonist), Simone Arnold (Redakteurin), Thorben Kühl (Redakteur und Mediengestalter), Martina Fröhlich (Programmierung), Kjell Wierig (Mediengestalter), Marlies Lehmkuhl (Ärztin und Redakteurin), Trojan Urban (Arzt und Redakteur), Stan, Reporter für Extreminsätze,

Anzahl der Abonnenten: 36.761

Mitarbeit:

Wenn du Interesse an der Mitarbeit im Medi-Learn.net Team hast, schreib einfach eine Email an Jens - von ihm erfährst du alles weitere: jens.plasger@medi-learn.de

Abofunktion:

Wenn ihr euch abmelden wollt, sucht bitte die folgende Webseite auf:

<http://www.medi-learn.de/tec/newsletter>

Bei Problemen stehen wir euch gerne auch unter redaktion@medi-learn.de zur Verfügung!

380_05_13_4795_99X

© by 2000-2006 MEDI-LEARN, alle Rechte vorbehalten
MEDI-LEARN.de Redaktion, Bahnhofstr. 26b, 35037 Marburg, redaktion@medi-learn.net,
<http://www.medi-learn.de> · Kurshotline: 06421-681668 Tel: 0700-00 633 4946 · Fax: 06421-961910